



Die ältere Eisenzeit

1**Lies den Sachtext.**

Die Entdeckung der Salzvorkommen in Hallstatt

Schon vor mehr als 3 000 Jahren baute man in Hallstatt Salz ab. Salzhaltiges Wasser nennt man Sole. Vermutlich bemerkten die Menschen durch Solequellen, dass es hier Salz gibt.

Möglichkeiten der Salzgewinnung

Eine Möglichkeit der Salzgewinnung war, die Sole in großen Behältern zu erhitzen. Das Wasser verdampfte. Nun konnte man das zurückgebliebene Salz herausschöpfen und trocknen. Eine weitere Möglichkeit war der Untertagebau. Zuerst mussten Stollen in den Berg gegraben werden. Dann konnten Bergleute das Salz mit Bronzepickeln von den Wänden schlagen.

Salzhandel

Salz war ein wichtiges Handelsgut. Deshalb nannte man es auch „weißes Gold“. Händler brachten es im Süden bis nach Nordafrika und an die Ostsee. Dort tauschten sie es gegen Bernstein, Gold, Kupfer oder sogar Edelsteine. Durch Funde aus dieser Zeit wissen wir heute sehr viel über die Hallstattzeit.

2

Stelle fest, in welchem Absatz (A) die folgenden Informationen stehen. Kreuze richtig an.

	A1	A2	A3
Salz war so kostbar, dass es gegen Bernstein, Gold, Kupfer und Edelsteine getauscht wurde.			
Beim Untertagebau werden Stollen in den Berg gegraben.			
Durch Solequellen fanden die Menschen vermutlich heraus, dass es in Hallstatt Salz gab.			
Wenn Sole erhitzt wird, verdampft das Wasser und das Salz bleibt zurück.			